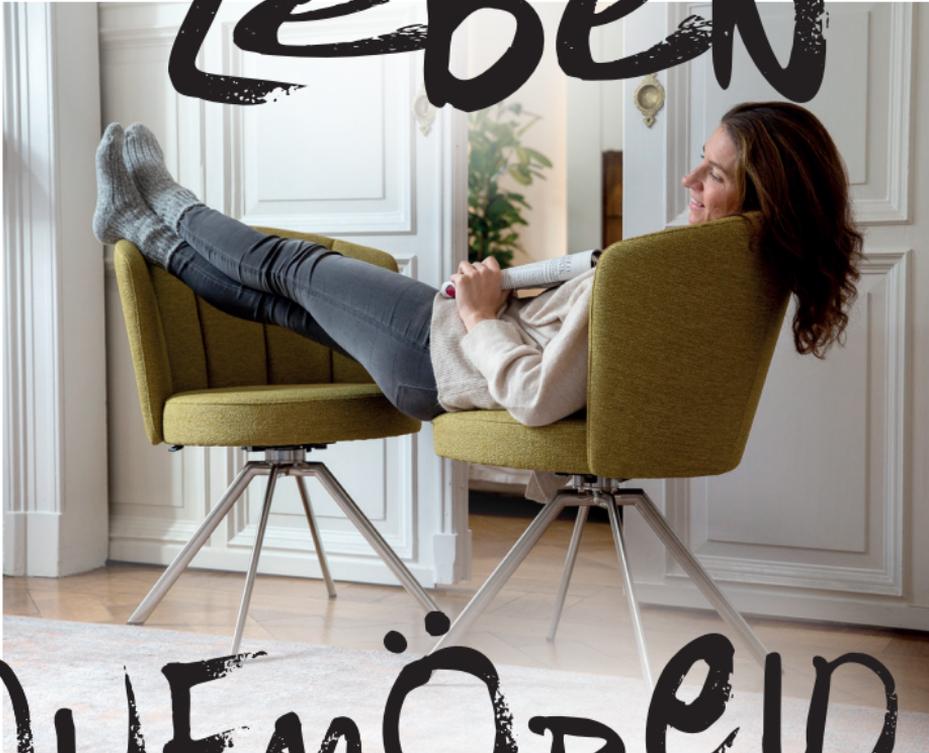


VENJAKOB

Das
Leben



AUFMÖBELN

JETZT ANMELDEN UND
GARANTIEVERLÄNGERUNG SICHERN:
IHR VENJAKOB QUALITÄTSPASS.



NACHHALTIGKEIT BEI VENJAKOB - ENGAGEMENT FÜR KLIMA UND UMWELT

Nachhaltigkeit ist bei Venjakob tief verwurzelt. Wir verzichten auf exotische Hölzer und verbessern unsere Klima- und Umweltbilanz kontinuierlich. Mit Erfolg: Venjakob ist eines der ersten Unternehmen der Möbelbranche, das seine Emissionen freiwillig vollständig kompensiert. Unsere Nachhaltigkeit leben wir konsequent und die Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen ist uns dabei ein klarer Kompass.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF:
www.venjakob-moebel.de/unternehmen/nachhaltigkeit



KLIMANEUTRALE MÖBELHERSTELLUNG

In Kooperation mit FOKUS ZUKUNFT haben wir Klimaschutzzertifikate erworben und arbeiten klimaneutral. Mit diesen Zertifikaten unterstützen wir ein Waldaufforstungsprojekt in Uruguay. Die Bäume nehmen CO₂ aus der Atmosphäre auf und speichern es für Jahrzehnte.



EMISSIONSLABEL

Der Nachweis der Klassifizierung wurde durch eine Schadstoffprüfung eines neutralen Prüfinstituts nach den Prüfmethode und Anforderungen der Vergabegrundlage erbracht. Die Vergabe erfolgt ausschließlich durch die Gütegemeinschaft Möbel. Unsere Kastenmöbel, Stühle, Bänke und Tische wurden geprüft und in der Emissionsklasse A eingestuft, die beste der vier Klassen.

VENJAKOB: 5 JAHRE GARANTIE



WICHTIG, BITTE UNBEDINGT LESEN!

Wir gewähren Ihnen als Erstkäufer unserer Möbel eine 5-Jahres-Garantie auf die Material- und Oberflächenbeschaffenheit, die Funktionssicherheit sowie die fachgerechte Verarbeitung unserer Modelle, entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V.

Beim Kauf von Neuware gewähren wir die Garantie inklusive der gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren, eine Übertragung ist nicht möglich. Die Garantie erstreckt sich auf den räumlichen privaten Geltungsbereich des anwendbaren Rechtes bei Abschluss des Kaufvertrages. Ein Anspruch außerhalb dieses Geltungsbereiches ist ausgeschlossen. Für Handelsware, z.B. Elektronikbauteile etc., gilt die gesetzliche Gewährleistung bzw. Garantie des jeweiligen Herstellers. Bezugsmaterialien sind von der Garantie grundsätzlich ausgenommen, für einige Stoffe gelten die Garantiebestimmungen des jeweiligen Herstellers. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche wie Nacherfüllung, Rücktritt oder Schadenersatz werden von dieser Garantie nicht berührt.



BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE:

- Die Gewährung der Garantie erfolgt nach Wahl des Garantiegebers durch Nachbesserung oder Neulieferung.
- Die Garantie wird durch Leistungen weder gehemmt noch unterbrochen, somit endet die Garantie 5 Jahre nach Lieferdatum.
- Anzeigepflichtige Voraussetzung für eine mangelfreie Ver-

tragserfüllung sind die bauwerkbedingten Beschaffenheiten und Hemmnisse (inkl. Zufahrt, Tür-, Gang-, Treppenbreiten, Aufzug usw.).

- Die baulichen Gegebenheiten, Sicherheitshinweise und vorgegebenen Belastungswerte müssen bei der Bedarfsermittlung und Beratung berücksichtigt werden.
- Achten Sie darauf, dass die Möbel-, Geräte- und Gebäudetechnik kombinierbar ist und klären Sie eventuelle bauliche Veränderungen (Antenne, Strom, Wasser, Gas) mit Ihrem Elektro- bzw. Sanitärfachgeschäft.
- Überprüfen Sie vor Wandmontage der Möbel bitte die Wandbeschaffenheit, da die beiliegenden Dübel-Systeme nur für Gebäudewände mit ausreichender Belastbarkeit (Beton- und Festmauerwerk) vorgesehen und bei Abweichungen (Gipskarton, Hohlstein, nicht ebene Wandflächen usw.) andere, der Belastung angemessene Spezialbefestigungen, zu beschaffen sind.
- Nur durch die präzise vertikale und horizontale Ausrichtung und Anpassung des Montagezustands an bauliche Gegebenheiten und exakte Beschlageinstellungen erreichen Sie einen hohen Gebrauchs- und Funktionsnutzen.
- Zwingende Garantiebedingungen sind sachgerechte Lagerung, Transport, Aufbau, Anschluss und Einweisung durch autorisiertes Fachpersonal.
- Die Garantie beinhaltet keine 5 Jahre Neuzustand.
- Keine Haftung wird übernommen bei Schäden jeglicher Art, verursacht durch Selbstabholung und Fremd- oder Selbstmontage, Bedienungsfehler oder Veränderungen am Produkt, von Montagezustand oder Verbrauchsmaterialien.
- Keine Garantieverlängerung bei Selbstabholung und/oder Eigenmontage der Möbel bzw. Anlieferung durch Speditionen, Logistiker oder Fremdunternehmen seitens des Möbelhauses.
- Unberechtigtes Mängelbeseitigungsverlangen stellt eine zum Schadenersatz verpflichtende Vertragsverletzung (§ 439 I BGB) dar, wenn der Käufer erkannt oder durch Nichtbeachtung wichtiger Produktinformationen fahrlässig nicht erkannt hat, dass kein Mangel am gekauften Produkt vorliegt und der vermutete Mangel im eigenen Verantwortungsbereich liegt.

NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN:

- Schäden, die beim Käufer durch normale und natürliche Abnutzung entstehen
- unübliche, z. B. gewerbliche Nutzung außerhalb des privaten Wohnbereichs
- natürliche und normale Verschleißerscheinungen bzw. Verschleiß durch übermäßigen oder nicht sachgerechten Gebrauch
- unsachgemäße Montagen oder Dienstleistungen nicht autorisierter Personen
- Umwelteinflüsse, wie extreme Trockenheit, Feuchtigkeit, Licht, Temperatur
- mutwillige Zerstörung, Zweckentfremdung, Unfallschäden oder Überlastung
- sachfremder Umgang mit Feuchtigkeit, Flüssigkeiten, Pflegemitteln und Hitze
- Schäden durch heiße, feuchte, spitze oder scharfkantige Gegenstände
- Schäden und Anschmutzungen durch Haustiere, Heizquellen oder Witterung
- Verschmutzungen wie z. B. Körperschweiß, Körper- oder Haarpflegemittel
- Quellschäden durch stehende Feuchtigkeit oder nicht entferntes Kondensat
- Verfärbungen durch Medikamenteninhaltsstoffe (toxische Reaktion)
- alle Veränderungen durch säure-, lösungs- oder alkoholhaltige Mittel
- ungeeignete Reinigungs-, Reparatur- oder Nachbesserungsversuche
- warentypische Produkteigenschaften, die keinen Sachmangel darstellen
- Veränderungen am Vertragsgegenstand
- elektrische Funktionsteile, hier gilt die gesetzliche Gewährleistung
- Bezugsmaterialien

AUSNAHMEN:

- Von der Gewähr- und Garantieleistung ausgenommen sind durch Fremdprodukte verursachte Schäden, wie z.B. Dampfreiniger, nicht vom Hersteller empfohlene Imprägnier- und Pflegemittel, Jeans-Abfärbungen, sonstige nicht farbechte Textilien, Klettbänder an Freizeitkleidung oder angeklebte, zucker-, säure-, weichmacher-, bleich- oder lösemittelhaltige Substanzen.
- Von den Garantie-Bestimmungen ausgenommen sind Ausstellungsprodukte, da sie durch häufigen Umbau, Ingebrauchnahme und Vorführereffekte nicht mehr dem Neuzustand entsprechen. Es gilt hier die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren und die Empfehlung, Gebrauchsspuren oder

Fehlfunktionen bei dem Gefahrenübergang zu dokumentieren, um die Rückverfolgbarkeit zu garantieren.

- Zusätzliche Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der Planung und dem Einbau entstehen.
- Nachbestellungen und Änderungen sind branchenüblich immer nur bis zum Modell-, Dekor- oder Ausführungsauslauf zu garantieren bzw. können von der Erstbestellung abweichen.

GARANTIE-ANSPRUCH:

Der Anspruch auf Garantieleistung besteht nach Klärung von Verantwortung und Haftung nur für die bemängelte Sache und nicht für den gesamten Lieferumfang. Hierzu sind Detail-Fotos der bemängelten Ware unbedingt erforderlich. Die Behebung des Sachmangels erfolgt in der Regel über den Handelspartner und wird nur gegen Vorlage des Kaufvertrages geleistet.

Wenden Sie sich deshalb bitte immer zuerst an Ihren Vertragspartner!

VENJAKOB: 5 JAHRE GARANTIE GARANTIEZERTIFIKAT (GILT NICHT BEI SELBSTMONTAGE)



Der Käufer erhält auf unsere Modelle 5 Jahre Garantie – sachgemäße Behandlung vorausgesetzt.

Die Garantie gilt nur für Neuware und Erstkäufer und beinhaltet die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren auf Material- und Oberflächenbeschaffenheit, die Funktionssicherheit sowie die fachgerechte Verarbeitung unserer Modelle. Veränderungen durch normalen, natürlichen Verschleiß und Veränderungen durch Umwelt-, insbesondere Lichteinwirkung sind von der Garantie ausgenommen. Ebenso ausgenommen von der Garantie sind Ausstellungsprodukte, Bezugsmaterialien und Handelsware, z.B. Elektronikbauteile, hier gilt die gesetzliche Gewährleistung bzw. Garantie des Herstellers. Die Garantie gilt nicht bei Selbstabholung, Eigenmontage bzw. Lieferung und/oder Montage durch ein Logistikunternehmen (s. hierzu auch die Garantie-Bedingungen und -Ausnahmen).

Im Garantiefall werden wir als Garantiegeber nach eigener Wahl den Mangel beseitigen oder eine neue Ware bereitstellen. Bei Nachbesserung setzen wir das mangelhafte Teil entweder instand oder tauschen es aus. Sollte die Ware nicht mehr verfügbar sein, so erhalten Sie gleichwertigen Ersatz.

Ihr Einrichtungshaus, von dem Sie bei Vertragsabschluss die Produktinformationen, diesen Möbelpass und Ihren Kaufvertrag erhalten haben, ist im Garantiefall Ihr direkter Ansprechpartner.

BITTE MELDEN SIE SICH SOFORT ONLINE AN UNTER: [www.venjakob-moebel.de/ service/5-jahre-garantie-zertifikat](http://www.venjakob-moebel.de/service/5-jahre-garantie-zertifikat)

Die Anmeldung **muss**
zwingend innerhalb von
drei Monaten nach
Erhalt der Ware erfolgen,
ansonsten entfällt die
Garantieverlängerung.



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben. Damit Sie viel Freude mit Ihren Möbeln haben, möchten wir Sie umfassend über produkt- und warentypische Eigenschaften aufklären. Dazu gehören Veränderungen im Gebrauch durch die tägliche Nutzung, Licht, Sonne, Ihr Wohnklima usw. sowie wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise.

Der tägliche Gebrauch hinterlässt auf allen Gebrauchsgegenständen seine Spuren. Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir in der Wohnung. Ein wichtiger Aspekt ist hier das Raumklima. Medizin und Wissenschaft empfehlen für Innenräume im Jahresdurchschnitt 18-23° Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit (RL) von 45-55 %.

Das ist für unsere Gesundheit allgemein gut und besonders wichtig für Allergiker oder Asthmatiker. Sinkt die Luftfeuchtigkeit, kann es zu unangenehmen, elektrostatischen Aufladungen in Verbindung mit synthetischen Teppichböden, Textilien und Bezugsmaterialien kommen. Elektrostatische Aufladung ist nicht materialbedingt, sondern wird fast immer durch zu trockene Luft in Kombination mit synthetischen oder beschichteten Materialien ausgelöst.

Bei sinkender Luftfeuchtigkeit reagieren vor allem Naturprodukte z. B. Massivholz. Es kommt dann zu Verzug, Schwund oder feinen Haarrissen im Holz. Sie sind im Gebrauch entstanden und haben keinen Einfluss auf die Lebensdauer der Möbel.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung unserer Venjakob-Möbel stellen Sie sicher, dass diese nur im allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich. Bei Aufträgen für den Objektbereich (Hotels, Konferenzräume, Altenheime etc.) oder in öffentlichen Einrichtungen müssen unbedingt Sondervereinbarungen getroffen werden.

Eine sachgerechte Nutzung (nicht zweckentfremdet) und eine regelmäßige Unterhaltspflege unserer Wohn-, Speisezimmer-, Funktionsmöbel und Couchtische mit einer Vielzahl unterschiedlicher Materialien müssen deshalb selbstverständlich sein. Wenn Sie lange Freude an den Möbeln haben möchten, sollten Sie die Unterhaltspflege und Sorgfaltspflicht beachten.



WISSENSWERTES VON A - Z

ALLGEMEINE GEBRAUCHS-, REINIGUNGS- UND PFLEGEHINWEISE, WAREN-TYPISCHE EIGENSCHAFTEN UND WICHTIGE INFORMATIONEN VON A – Z.

A

Abfärbungen (nicht farbechte Textilien):

Auf hellen oder einfarbigen Bezugsmaterialien können »nicht farbechte« Textilien, z. B. Blue Jeans, T-Shirts oder Ähnliches leicht abfärben, besonders bei kräftigen Farben. Das lässt sich bei den meisten Stoffen nicht entfernen, bei gedeckten Ledern nur im Anfangsstadium.

Dabei liegt kein berechtigter Beanstandungsgrund am Möbel vor, denn die Verursacher sind externe, nicht farbechte Materialien, z. B. Jeans.

Anziano Eiche:

Altholz in seiner schönsten Form

Mit dem Reiz der Vergangenheit und der Ausstrahlung des Neuen ist die Anziano Eiche eine Augenweide bei der Möbelherstellung. Aus Balken von Schlössern, Häusern und Scheunen wird in einem aufwendigen Verfahren das

Furnier erstellt, welches die Basis der Fertigung bildet. Das Rohmaterial ist zwischen 100 – 500 Jahre alt und wird von qualifizierten Einkäufern vorausgewählt. In einem Kochprozess wird das Holz zur Verarbeitung vorbereitet, bevor es zum Messern geht.



1,5 mm Starkfurnier entsteht somit Lage für Lage. Im Vorfeld werden durch Dämpfen Farbveränderungen vorgenommen, die für ein homogenes Bild sorgen. Bestimmte Balken finden keinen Einsatz, z.B. aus Pferdeställen, da diese durch Gerbprozesse eine dunkle Ausprägung haben. Nach dem Messern werden die Furnierlagen mit größter Sorgfalt sortiert

und zu einem Furnierbild gelegt. In der Weiterverarbeitung wird das Furnier auf Trägermaterial aufgebracht. Nur so ist die Verarbeitung und der Transport möglich.

In der Weiterverarbeitung zu Möbeln aus dem Hause Venjakob erfolgt eine Behandlung der Oberfläche durch Schleifen, Spachteln, Bürsten und Lackieren. Einschlüsse, Strukturen, Verwirbelungen und fühlbare Unebenheiten in der Oberfläche sind gewollt und zeugen von der Echtheit des Produktes. Farbspiele sind von Produkt zu Produkt unterschiedlich und nicht zu beeinflussen - eben ein Unikat. Eine Spachtelmasse schließt Risse und Astlöcher, jedoch wird es trotz größter Sorgfalt immer offene Stellen geben, die jedoch nicht die Gebrauchseigenschaften mindern.

Anziano Eiche, das Besondere für Kunden, die den Reiz der Vergangenheit und deren Spuren suchen!

Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten:



Das Ausmessen vor der Planung von Möbeln und bei Lieferung das Ausrichten gehören zu den wichtigsten Aufgaben bei der Möbelplanung. Böden, Wände und Decken sind nicht gerade und deshalb muss beim Montieren und Aufstellen der Möbel mit kleinen Unebenheiten gerechnet werden.

Hohe Einzelelemente und schwere Schränke mit „Kippmoment“ sind

zu Ihrer Sicherheit mit der Gebäudewand zu verbinden (Kippsicherungswinkel). Klären Sie bitte vor dem Kauf die bauwerkbedingten Gegebenheiten und Belastungswerte, z. B. von Hängелеlementen, damit die Montage nach Anweisung gewährleistet ist.

Möbel aus Holz oder Massivholz und Bezugsmaterialien wie Leder oder Stoff dürfen nicht zu nahe an Heizkörpern, Öfen, Kaminen oder Lichtquellen stehen und müssen zwingend gerade ausgerichtet stehen! Wird das nicht beachtet, kann es sehr schnell zu Folgeschäden kommen (z. B. kippen, klemmen, quietschen, reißen, verkratzen, verziehen, ausbleichen und austrocknen) bis hin zu Materialbrüchen. Bei Neubauten anfänglich unbedingt für genügend Wandabstand und Luftzirkulation sorgen (Schimmelpilzgefahr).

B

Belastbarkeiten:

Die Belastbarkeit von Einlegeböden, Schubkästen, Regalen, Wandboarden und Tischplatten, ob Glas, Holz, Keramik, Metall o. Ä., ist sehr unterschiedlich. Deshalb sind die Angaben zu den max. Belastbarkeitsgrenzen unbedingt zu beachten. Beim Aufstellen oder Montieren ist auf eine fachgerechte und ausreichende Wandbefestigung / Auflage zu achten.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur im allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich. Bei Aufträgen für den Objektbereich (Hotels, Konferenzräumen, Altenheimen etc.) oder in öffentlichen Einrichtungen, müssen unbedingt Sondervereinbarungen getroffen werden.

Buche (*Fagus sylvatica*):

Herkunft Amerika

Buche ist ein weißliches, blaßbraunes Holz und sehr hart. Traditionell wird es unter anderem für Stuhlgestelle verarbeitet, hat aber auch immer mehr Liebhaber im furnierten und massiven Einzeilmöbelbereich gefunden.

C

Colorado Nussbaum (Juglans nigra):

Herkunft Amerika

Das dunklere Colorado Nussbaum präsentiert sich je nach Art und Herkunft des Nussbaumes in einem breiten Farbspektrum von graubraun bis dunkel gestreift bzw. braun bis rötlich braun mit bis fast schwarz variierender Streifung. Alle Nussholzarten und dabei besonders die helleren Holzpartien dunkeln unter starkem Lichteinfluss nach. Jede Oberflächenstruktur ist individuell, das Möbel ein Unikat. Ast- und Wuchsmerkmale treten in veränderlichen Anteilen auf und sind charakteristisch für Colorado Nussbaum. Sie spiegeln die Einzigartigkeit eines jeden Möbelstücks wieder.

Couchtische:

Das Angebot von Couchtischen ist unglaublich vielfältig und variantenreich. Dazu kommt eine Vielzahl von immer neuen Materialien natürlichen oder künstlichen Ursprungs. Pflegehinweise und Gebrauchseigenschaften entnehmen Sie bitte dieser Unterlage.

D

Dekor:

Eine Eurodekor melaminharzbeschichtete MDF-Platte wird beidseitig mit Dekorpapier belegt und ist für den Innenbereich geeignet.

Die synchrone Struktur ST37 Feelwood-Oberfläche der Halifax Eiche wirkt wie eine Massivholz-Oberfläche durch die markanten Risse und Äste. Eigens entwickelte Kanten in Hirnholzoptik runden die authentische Optik ab.

Vorteile:



- Hygienisch und lebensmittelecht
- Fleckenunempfindlich und leicht zu reinigen
- Wärmebeständig
- Umweltfreundlich und recyclebar
- Authentische Oberflächenstrukturen

Pflege: Herkömmliche Verschmutzungen lassen sich problemlos beseitigen. Zu beachten ist, dass die Oberflächen regelmäßig zu reinigen und desinfizieren sind. Die antibakterielle Eigenschaft ersetzt weder Reinigung noch Desinfektion. Ohne regelmäßige und vorgeschriebene Reinigung hemmen Schmutz und mögliche Biofilme diese Eigenschaft.

Dekton:

Ist eine anspruchsvolle Mischung aus mehr als 20 natürlichen Mineralien. Es wird in einem hochtechnologischen Prozess hergestellt und somit zu einem besonders harten und unempfindlichen Oberflächenmaterial. Dekton ist schlag-, kratz- und schnittfest, außerdem äußerst hitzebeständig. Aufgrund der hohen Dichtigkeit des Materials ist Dekton nicht nur wasserfest, sondern auch fleckenfest. Das Material ist außerdem lichtunempfindlich, daher also UV-beständig und farbfest auch noch nach Jahren.

Ein innovativer hochmoderner Sinterprozess mit Mineralpartikeln verdichtet die innere Struktur, um eine kohlenstoffneutrale Oberfläche mit hoher Haltbarkeit und Festigkeit zu schaffen. **Pflege:** Da Dekton fast völlig unporös ist, sind die Tischplatten um so leichter zu pflegen. In der Regel reicht es, Dekton mit lauwarmem Wasser und einem fusselfreien Baumwoll- oder Mikrofasertuch zu reinigen. **Fleckenentfernung:** Tragen Sie neutrale Seife auf die betroffene Stelle auf, reiben Sie sie mit einem feuchten Mikrofasertuch in kreisenden Bewegungen sanft ab und lassen es einige Minuten lang einwirken. Wischen Sie dann die restliche Seife mit einem Tuch ab. Trocknen Sie die Stelle danach mit Küchenpapier.

So entfernen Sie mühelos hartnäckige Flecken (wie Wein, Kaffee, Tee oder Fett): 1. Tragen Sie Reinigungsmittel (bei Fett ggfs. einen Fettlöser) auf die betroffene Stelle auf. 2. Mit einem feuchten Mikrofasertuch sanft in kreisenden Bewegungen abreiben.

Durchbiegen:

Ein gewisses Durchbiegen ist bei Einlegeböden, Regalen, Schubkästen, Wandboards, Tischplatten oder Einlegeplatten je nach Material und Größe nicht zu vermeiden und zulässig (siehe Prüfnormen), solange die Sicherheit und Funktion nicht beeinträchtigt ist.

E

Echtholz furnier:

(Siehe »Massivholz und Farb- und Strukturunterschiede«)

Echtholz furnier ist als industriell gefertigtes Messerfurnier ein Naturprodukt. Es ist daher nicht zu verwechseln mit PVC-, Papier- o. ä. Folien.

Ökologie: Durch die Verwendung von Hölzern aus kontrollierter Waldwirtschaft wird äußerst schonend mit diesen Ressourcen umgegangen. Ganz im Sinne unserer Umwelt.

Edelstahl optik:

Bei galvanischen Oberflächen erfolgt nach dem Vernickeln eine manuelle Satinierung (Handarbeit), wodurch die Optik von geschliffenem Edelstahl entsteht. Zur Reinigung verwenden Sie eine leichte Spülmittellösung (danach trocken reiben). Auf keinen Fall mit üblichen Edelstahl-Pflegemitteln reinigen.

Eiche (Quercus robur):

Herkunft Deutschland, Frankreich, Kroatien, Ukraine

Die Eiche gilt als die Königin aller Bäume und kann bei einer Höhe von 30 Metern bis zu 1000 Jahre alt werden. Das langsam wachsende Eichenholz ist relativ hart und weist eine typische ringporige Struktur mit markanten breiten Holzstrahlen auf. Der eher helle Farbton kann nach der Trocknung nachdunkeln.

Eiche rustico:

Herkunft Frankreich, Kroatien

Die aus Starkfurnier bestehende Eiche rustico wird mittels einer besonderen Furnierauswahl optisch geprägt. Die rustikale HolzAuswahl mit Ästen, Einläufen und Fehlstellen gibt dem Möbel seine authentische Optik und berechtigt nicht zur Reklamation. Die Oberfläche wird aufwendig mit einem Finish-Öl veredelt. Sie lässt sich mittels eines Pflege- und Instandhaltungssets jederzeit auffrischen. Dieses erhalten Sie im Möbelfachhandel oder online unter:

www.venjakob-moebel.de/zubehoer-shops

Elektrische Bauteile:

Es dürfen nur Leuchtmittel oder Geräte gleicher Leistung (Trafoschädigung) eingesetzt und sie dürfen nicht zugestellt bzw. zugehängt (Wärmestau) werden. Ein Wärme- oder Hitzestau kann zu Folgeschäden führen.

Ersatz- und Verschleißteile:

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Drittherstellern kann zu Gefahren führen. Es dürfen nur Originalteile verwendet werden. Allgemeine Verschleißteile wie z. B. Lampen, Leuchtmittel oder Ähnliches sind von der Garantie bzw. Gewährleistung ausgenommen.

Bitte beachten Sie, dass es auch bei den Stuhl-Kunststoff- oder Filzgleitern je nach Bodenbeschaffenheit zu unterschiedlicher Abnutzung kommen kann.

F

Faltenbildung:

(Siehe »Wellen- und Faltenbildung / legere Polsterung«)

Farbmuster:

Bei einer Fertigung nach Farbmuster kann naturgemäß der Farbton nur annähernd erreicht werden, da die Struktur des Holzes von Lieferung zu Lieferung sehr unterschiedlich ist. Lieferungen nach Farbmuster sind daher grundsätzlich von Reklamationen und Umtausch ausgeschlossen. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übereinstimmung.

Farb- und Strukturunterschiede bei Massivholz und Echtholz furnier (Toleranzen):

(Siehe auch »Luftfeuchtigkeit«)

Diese unverwechselbaren Natur- und Wachstumsmerkmale machen aus jedem individuell planbaren Echtholzmöbel ein »Unikat«. Sie haben wie unser persönlicher Fingerabdruck ein einzigartiges Erscheinungsbild.

Holz verändert sich bei Sonnen- und Lichteinstrahlung sowie unterschiedlichen Klimaverhältnissen, je naturbelassener, desto schneller. Eine absolute

Farb- und Strukturgleichheit, beispielsweise zwischen Planungsmuster und Lieferung, oder der horizontale und vertikale Strukturverlauf des Holzes, kann deshalb nicht garantiert werden und ist warentypisch. Hölzer und Furniere aus verschiedenen Stämmen passen strukturell und farblich nicht überein, spätestens während der Nutzungsdauer treten Farbabweichungen auf. Bei späteren Ergänzungen kommt es am Anfang zu deutlichen Farbunterschieden, die sich im Laufe der Zeit angleichen. Auch spezielle, modellbedingte Verarbeitungsmethoden, wie vertikaler und horizontaler Furnierverlauf, »gestürzter« Furnierzuschnitt zwischen Türen, Seitenteilen oder Schubkästen sind industrieller Standard. Furnier- und Massivholzkombinationen führen je nach Holzart, Position und Lichteinfall zu hellen und dunklen Farb- und Strukturunterschieden. Diese Farbspiele sind eine warentypische Eigenschaft des gewachsenen Naturwerkstoffes und ein wesentliches, unverwechselbares Echtheitsmerkmal.

Flextex:

Der Flextex-Kern besteht aus vielen einzelnen Fäden, die aus Kautschuk hergestellt werden. Dieses Naturprodukt bietet eine hohe Flexibilität und sehr gute Rückzugseigenschaften.

Durch die gebündelte Anordnung sowie die Vielzahl an Fäden, bleibt die Gesamtelastizität der Schnur bei Beschädigungen durch äußere Einflüsse erhalten. Stöße, Quetschungen oder Ähnliches beschädigen nur unmittelbar betroffene Fäden, während alle anderen intakt bleiben. Die Umflechtung soll den elastischen Kern schützen und haltbar machen. Sie besteht aus Tritex-Fäden, diese sind aus Polyamid.

Funktionsteile:

Funktionsteile sind technische Kompromisstteile zwischen festen und beweglichen Materialteilen. Damit diese Technik auf Dauer zuverlässig funktioniert, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig. Dabei sind in erster Linie die Belastbarkeitsgrenzen zu beachten (siehe unbedingt unsere Typenbeschreibungen und Montageanleitungen).

Auch optisch sehen sie häufig etwas anders aus oder weichen von den Maßen geringfügig ab. Beschläge können z. B. durch einseitige Handhabung bean-

sprucht werden. Funktionsteile benötigen verarbeitungs- und materialbedingt einen gewissen Spielraum und Maßtoleranz, z. B. an Anstellteilen etc. Je nach Art und Oberfläche ist eine regelmäßige Wartung und Pflege unbedingt empfehlenswert.

Furniere:

(Siehe »Echtholz furnier und Farb- und Strukturunterschiede«)

Für furnierte Tischplatten wird größte Sorgfalt bei der Auswahl der Furniere getroffen. Da die Furniere aus einzelnen Streifen verarbeitet werden, müssen natürlich die Furnierbilder zueinander passen. Die Maserung und Zeichnung des Edelholzfurniers wird durch eine Oberflächenveredelung mit schadstofffreien Lacken oder Leinöl besonders schön hervorgehoben. Furnierbilder werden häufig auch mit gewolltem Splint verarbeitet. In veränderlichen Anteilen kommt es zu unterschiedlichen Ausprägungen, die eine einzigartige Optik bilden.

Fußbodenschutz:

Um den Fußboden vor Kratzern und Spuren zu schützen, muss darauf geachtet werden, dass der jeweilige Fußboden durch gesonderte Unterlagen unter den Standard-Fußvarianten geschützt wird. Beanstandungen aufgrund eingesetzter Gleiter sind grundsätzlich ausgeschlossen, auch bei Abnutzung oder Beschädigungen von Gleitern, unabhängig von der Gebrauchsdauer. Unsere Stuhlmodelle sind serienmäßig mit Kunststoffgleitern ausgestattet. Filzgleiter sind gegen Berechnung möglich, bei zusätzlicher Bestellung werden diese immer separat beigelegt. Es liegt in der Eigenverantwortung des Kunden, sein Fußbodenmaterial vor Beschädigungen zu schützen. Bitte wenden Sie sich an den Möbelfachhandel oder online unter:

www.venjakob-moebel.de/zubehoer-shops



G

Garantie:

(Siehe S. 3 - 7 »Garantieverlängerung«)



Gebrauchslüster:

oder »Sitzspiegel« entstehen bei samtigen Stoffen wie Velours und eventuell Mikrofasern, indem sich Flor durch den Druck bei der Benutzung flach legt und so je nach Lichteinfall einen anderen optischen »Eindruck« hervorruft. Dies ist kein Qualitäts- oder Sachmangel, sondern eine »warentypische Materialeigenschaft«. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss.

Geölte Oberflächen:



Ihre geölten Möbel müssen von Anfang an mit den richtigen Produkten gereinigt und gepflegt werden. Die regelmäßige Pflege gewährleistet eine lange Lebensdauer der Oberfläche. Loser Schmutz sollte mit einem Staubtuch entfernt werden. Grundsätzlich sollten alle Verschmutzungen und verschütteten Flüssigkeiten (z. B. Getränke) sofort entfernt werden, um eine langzeitige Einwirkzeit zu vermeiden. Zum Aufwischen kann dem Wasser eine geringe Menge Neutralseife zugegeben werden, anschließend trocken wischen. Wichtig ist, keine Dauernässe auf den Flächen einwirken zu lassen.

Scharfe und scheuernde Putzmittel sollten nicht zum Einsatz kommen. Schmutzkratzer reinigt man mit einer feinen Scotch-Matte in Faserrichtung. Wir empfehlen für die Reinigung, Pflege und Schutz unser »Pflege- und Instandhaltungsset«. Durch regelmäßige Nutzung des Pflegesets bleibt die Schönheit und der Schutz der Oberfläche erhalten (bitte nicht für lackierte Oberflächen einsetzen). Durch die Verwendung fremder Mittel kann es zu Veränderungen der Oberfläche kommen. Das Pflege- und Instandhaltungsset erhalten Sie im Möbelfachhandel oder online unter:

www.venjakob-moebel.de/zubehoer-shops

Geruch:

Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt und kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Die materialspezifische Geruchsintensität verflüchtigt sich im Gebrauch und wird durch Randbedingungen wie Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankung, Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad und Dauer, Empfindlichkeiten von Personen

usw. beeinflusst und als unbedenklich betrachtet (Stiftung Warentest). Bestimmte Naturprodukte wie z. B. Leder, Massivholz usw. beinhalten immer einen warentypischen Eigengeruch. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. erarbeitet Güte- und Prüfbestimmungen für Möbel, die sicherstellen, dass von Möbeln für die Gesundheit und Umwelt keine Gefahren ausgehen.

Glas:

Im Floatverfahren hergestelltes Glas entspricht den EU-Normen und der DIN 1249. Bei polarisiertem Licht sind Irisationserscheinungen wie leichte Wolken, Ringe, Schlieren oder Ziehfehler in den Spektralfarben physikalisch bedingt und unvermeidbar. Glasflächen sind kratzempfindlich, scharfkantige Gegenstände dürfen nicht ohne Schutz abgestellt oder gezogen werden. Insbesondere bei heißen Gegenständen oder Flaschen aus dem Tiefkühlfach kann Floatglas platzen. Die Pflege erfolgt mittels handelsüblicher Glasreiniger. Zulässige Materialeigenschaften, wie kleine Bläschen, Kernfehler, Schlieren oder Wellen können nicht zu Beanstandungen führen, solange die Sicherheit und Funktion des Glases nicht beeinträchtigt ist. Abstandskriterium zur Erkennung von evtl. Fehlern mit entsprechenden Lichtquellen ist in der RAL-GZ 430 festgelegt.

Da Glas in sehr vielfältigen Varianten und Qualitäten als Nutz- und Zierfläche eingesetzt wird, sind die jeweiligen Herstellerinformationen und die Reinigungs- und Pflegehinweise ganz besonders zu beachten. (Fragen Sie Ihre/n Fachberater/in).

COLORGLAS

Unser Colorglas ist ein undurchsichtiges, lackiertes Glas, das durch Aufbringen und Aushärten eines deckenden, hochwiderstandsfähigen Lackes auf der unteren Glasseite hergestellt wird.

Durch unterschiedliche Glasstärken kann eine andere Farboptik entstehen. Je nach Dicke des Glases kann der Farbausfall anders sein. Des Weiteren unterliegt die Glasfertigung gewissen Schwankungen im Produktionsprozess und im Rohmaterial Quarz. Hierdurch können die Gläser einen unterschiedlichen Grünanteil haben und die Farben anders wirken. Dieser Produktionsprozess kann nicht beeinflusst werden. Diesbezügliche Beanstandungen können wir nicht anerkennen.

MATTGLAS

Mattglas bieten wir in chemisch aufgerauhter (gesäuerter) Oberflächenbehandlung an. Bei angenehmer Haptik kommt es nicht zu unangenehmen Spiegelungen. Die Reinigung sollte mit einem Spülmittel (nicht mit einem handelsüblichen Glasreiniger) erfolgen.

OPTIWHITE-GLAS

Bei normalem Floatglas wird eine standardisierte Salzmischung zugegeben, die je nach Herkunft des Quarzsandes verschiedene Farbnuancen haben kann, hierbei entsteht ein Grünstich. Bei Optiwhite-Glas handelt es sich um ein besonders farbstichfreies Glas, das mittels genauestens dosierter Zugabe bestimmter Metallsalze entfärbt wird. Es hat weniger Grünstich. Optiwhite-Glas wird bei bestimmten Modellen auch in gesäuerter Oberfläche angeboten und bekommt dadurch eine matte Flächenoptik.



Glassprung und Sicherheitsglas, **ESG!**

Sicherheitsglas zeichnet sich insbesondere durch erhöhte Festigkeit aus. Diese wird durch eine spezielle Behandlung erreicht, die »Vorspannen« genannt wird. Dafür müssen die Gläser fertig bearbeitet sein, da sie nach diesem Vorgang für bestimmte Werkzeuge zu hart geworden sind. Beim Vorspannen werden die Glasplatten im Ofen auf ca. 700°C erhitzt und dann abrupt wieder abgekühlt (Schockkühlung). Dabei wird die Oberfläche des Glases gehärtet, Spannungsfelder im Glas werden unterbrochen, und sowohl Biegefestigkeit als auch Schlagfestigkeit werden stark erhöht. Im Kantenbereich ist die Schlagfestigkeit eingeschränkt.

Im Falle von Glasbruch entstehen bei Sicherheitsglas sehr kleine Glaspartikel, die zudem nicht mehr scharfkantig sind, im Gegensatz zu Floatglas, das in scharfkantige, spitze Stücke zersplittert und zu Verletzungen führen kann. Bedingt durch die hohen Temperaturen beim Härten des Glases wird dieses leicht wellig. Für das Auge des Betrachters sind diese Unebenheiten jedoch kaum wahrzunehmen, ebensowenig wie winzige Einschlüsse und Verbrennungen, die auch zu den normalen Merkmalen von Sicherheitsglas

gehören. ESG-Glas darf bei der Nutzung keinen extremen Temperaturen (heiß/kalt) ausgesetzt werden. Nickel-Sulfid-Einschlüsse können hierdurch einen Glassprung auslösen. Weitere Informationen sind in der DIN 1249 zu finden.

H

Harzeinlage:



Harz ist im Ursprungszustand farblos und wird durch einen Zusatz farblich intensiviert. Es lässt sich weder durch Wärme (bis 200 Grad) noch durch andere Einflüsse verformen und ist lebensmittelrechtlich.

Die Verarbeitung für die Möbelproduktion erfolgt mit Holzbearbeitungsmaschinen wie Säge, Fräse etc.

Die komplette Tischplatte, inkl. der Harzeinlage, wird mit einem Mattlack versiegelt. Die Einlage ist somit nahezu kratzfest. Sie wirkt leicht transparent, hat aber durch diese Veredelung eine hohe Lebensdauer und Haltbarkeit.

Minimale Einschlüsse, z. B. Bläschen, Staub o. ä. im Harz sind fertigungstechnisch nicht zu vermeiden und kein Reklamationsgrund.

Pflege: Da es sich um eine komplett lackierte Tischplatte handelt, benötigt diese nur wenig Pflege. Meist reicht das Abwischen mit einem feuchten Lappen oder mit einer leichten Seifenlauge.

(s. hierzu auch »Lackierte Holzoberflächen«)

Holzwerkstoffe:

Die Qualität eines Produktes ist grundsätzlich nicht davon abhängig, ob ein Möbel aus Holzwerkstoffen oder Massivholz besteht, sondern eher von der Qualität des Materialeinsatzes. Die Spanplatten, mitteldichten Faserplatten (MDF), Sperrholz-, Dreischicht- oder Tischlerplatten sind von höchster Güte und Qualität, mit Furnier, Folie oder lackierten Oberflächen äußerst stabil, weniger anfällig bei Temperaturschwankungen und vielfältig einsetzbar. Ihre Inhaltsstoffe sind auf gesundheitliche Unbedenklichkeit nach den strengen DIN- und EU-Normen geprüft und mit dem Gütezeichen versehen.

K

Keramik:

Die Tischplatten sind sehr robust und pflegeleicht, da die Oberfläche nahezu kratzfest und hitzebeständig ist. Das Herstellverfahren ist das Ergebnis von Forschung und Entwicklung. Ein Ton-Quarzemisch durchsetzt mit Farbpigmenten wird mit 24.000 t Druck gepresst, damit hochverdichtet und anschließend in



einem Spezialofen bei 1200 °C gesintert. Daher ist Keramik feuerfest und gegen hohe Temperaturen beständig. Wir empfehlen jedoch heiße Gegenstände wie z. B. Kochtöpfe, nicht direkt auf der Platte abzustellen, da diese durch spontane Hitzeeinwirkung beschädigt werden könnte.

Keramik ist ein Naturprodukt und gibt keine schädlichen Stoffe ab. Es kann zu Farb- und

Strukturabweichungen kommen, diese entsprechen jedoch den Qualitätsstandards. Das Material ist UV-beständig, daher unterliegt die Farbe keinen Veränderungen. Die Rauheit der Oberfläche kann durch kleine Variationen der natürlichen Bestandteile aus denen die Keramikplatte zusammengesetzt ist und die das Design der Oberfläche bestimmen, variieren. Kleinere Flächen in hellerer oder dunklerer Farbe oder etwas rauere Haptik sind kein Mangel des Materials, denn sie gelten als Merkmal des Designs.

Es handelt sich um eine extrem vielseitige Oberfläche mit großer visueller Wirkung, die gleichzeitig widerstandsfähig, zuverlässig, praktisch und dauerhaft ist. Keramik ist lebensmittelecht, hygienisch und sehr pflegeleicht, da Flüssigkeiten nicht in die Platte eindringen und an der Oberfläche bleiben.

Bitte beachten Sie: Trotz dieser hervorragenden Produkteigenschaften kann es in Ausnahmefällen bei außergewöhnlicher punktueller Belastung zu einem Bruch der Keramikplatte kommen. Diese Form der Belastung sollte daher grundsätzlich vermieden werden.

Die tägliche Reinigung ist aus hygienischen Gründen notwendig. Mit einem Glasreiniger (Achtung: ohne Schutzbildung) und einem Mikrofasertuch bekommen Sie den meisten Schmutz rückstandsfrei entfernt. Bei stär-

kerem Schmutz ist ein Intensivreiniger oder ein Universalreiniger zu verwenden. Wichtig ist bei diesen Produkten die zweistufige Reinigung im Lebensmittelbereich.

Außergewöhnlicher Schmutz, wie Metallabrieb von Töpfen oder Messern sowie verkrustete Lebensmittelreste können mit einem Mikrofasertuch und einem geeigneten Ceranfeldreiniger leicht entfernt werden. Danach sind gebundene Schmutzreste am einfachsten mit einem geeigneten Glasreiniger und einem trockenen, sauberen Mikrofasertuch zu entfernen.

Für die hygienische Reinigung und Kalkentfernung ist ein Mittel auf Basis von Amido-Sulfonsäure oder Phosphorsäure geeignet. Um zu verhindern, dass diese Substanzen auf Lebensmittel übertragen werden, ist eine Nachreinigung mit einem geeigneten Glasreiniger und einem Mikrofasertuch notwendig.

Die Keramik ist chemisch sehr beständig, aber nicht unangreifbar. Daher verwenden Sie bitte keine sauren Produkte auf Basis von Salz-Schwefel- oder Fluss-Säuren (z. B. Felgenreiniger), diese sind generell ungeeignet in Küche und Bad. Hochalkalische Produkte wie z.B. Backofenreiniger mit Kalilauge können die Oberfläche angreifen, das gilt auch für Quarzscheuerpulver oder Sand. Spülmittel können mit Schmutzresten unhygienische Schichten hinterlassen und werden nicht zur hygienischen Reinigung von Arbeitsplatten aus Keramik empfohlen. Die bei der dauerhaften Verwendung von kontaminierten Spültüchern entstehenden Schmierfilme können mit einem Ceranfeldreiniger entfernt werden.

s. www.venjakob-moebel.de/service/videos/fullscreen/keramikoberflaeche

Kernbuche (*Fagus sylvatica*):

Herkunft Deutschland, Balkan

Die Buche gilt als »Königin des Waldes«. Ohne menschlichen Eingriff würde sie fast ganz Deutschland bedecken. Sie durchwurzelt den Boden gut und ist wenig durch Insekten- und Sturmschäden gefährdet. Trotz dieser positiven Eigenschaften sind alte Buchen immer seltener zu finden. Mit zunehmendem Alter steigt bei Buche die Neigung zu einer dunkleren Kernbildung.





Die Verarbeitung von Kernbuche zu dekorativen Möbelstücken bedarf einer erhöhten Sorgfalt. Qualitativ ist das Kernholz mit dem fast weißen Buchenholz gleichwertig, in der Optik aber viel individueller und exklusiver.

Bei der Möbelverarbeitung der Rotkernbuche entstehen einzigartige und eigenwillige Farbstrukturen. Kernholz ist naturgemäß stark von Ästen durchsetzt und neigt zu Rissbildung. Diesen Eigenschaften begegnen wir weitgehend durch entsprechenden Zuschnitt der Kernbohlen und durch künstliche Trocknung des Holzes auf das heute durchschnittliche Raumklima zentralbeheizter Räume. Weiterhin charakteristische Verwachsungen und Farbunterschiede sind zusammen mit der dunklen Färbung Ausdruck der naturnahen Verarbeitung und bewusst so gewollt. Sie geben diesen Möbeln ein unverwechselbares und einmaliges Erscheinungsbild.

Pflege: Lackierte oder geölte Oberflächen bitte regelmäßig säubern. Vor Licht und Sonneneinstrahlung schützen. Säurehaltige Verschmutzungen, Fruchtsäfte, Limonaden oder Alkohol sofort abwischen und nicht eindringen lassen. Hartnäckige Flecken mit lauwarmen Wasser und etwas Neutralseife reinigen. Keine scharfen Mittel verwenden, sie können die Oberflächen angreifen und machen sie stumpf. Weitere Informationen erfragen Sie bitte bei Ihrem Fachhändler.

(Siehe auch »Geölte Oberflächen«)

Korkrinde:

Unsere Korkeichenrinde hat eine raue, kontrastreiche Oberflächenstruktur, auf der Wind und Wetter ihre Spuren hinterlassen haben. Die natürlichen Farbtöne changieren zwischen hell- und dunkelbraun. Es handelt sich um einen nachwachsenden Rohstoff, der alle neun Jahre von der Korkeiche gewonnen wird, ohne dass der Baum gefällt werden muss. Die Korkrinde wird, vor ihrem Einsatz in der Möbelherstellung, gedämpft und sorgt durch seine einzigartige Zellstruktur für ein natürliches Raumklima.



L

Lackierte Holzoberflächen:



Für die regelmäßige Pflege von lackierten Holzoberflächen empfehlen wir das Abwischen mit einem trockenen, weichen und nicht fasernden Tuch. Neben der Verwendung eines solchen Staubtuches können die Flächen zur Entfernung von Fingerabdrücken und anderen Verunreinigungen wie folgt behandelt werden:

Reinigung: Möbeloberflächen nach Bedarf mit einem handfeuchten Tuch reinigen. Es ist empfehlenswert, dem Wasser ein mildes Spülmittel beizugeben. Bitte immer großflächig reinigen, um punktuelle Scheuerstellen zu vermeiden. Immer mit einem trockenen Tuch nachwischen, da Feuchtigkeit zu feinen Rissen im Lack führen kann. Nicht verwendet werden dürfen scharfe Reinigungsmittel mit Zusätzen wie Ammoniak (Salmiakgeist), Alkohol und Weichmachern, dasselbe gilt selbstverständlich für kratzende Reinigungsmittel mit Scheuerzusätzen (auf den Etiketten handelsüblicher Reinigungs- und Pflegemittel sind die wesentlichen Inhaltsstoffe aufgeführt). Schützen Sie die Oberflächen vor heißen Gegenständen, Aufklebern oder Gummi. Bitte beachten Sie, dass bei einer lackierten Holzplatte keine Öl-Pflegesets verwendet werden dürfen.

Lackoberflächen (Colorlack matt):

Die von uns eingesetzten farbigen Lacke sind seidenmatt deckend.

Reinigung: Es empfiehlt sich ein haushaltsüblicher, milder Möbelreiniger für die hochwertige Oberfläche oder ein feuchtes Ledertuch. Bitte mit einem nicht fuselnden Baumwolltuch trocken nachwischen. So verhindern Sie Streifenbildung. Keinesfalls säurehaltige oder scheuernde Mittel, Mircofasertücher und Schmutzradierer verwenden. Eine Patina im Gebrauch ist warentypisch. Der Lack ist schadstoffarm und entspricht den Vorschriften des Bundesgesundheitsamtes.



LED-Beleuchtung:

Die hohe Energieeffizienz der LED leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz: Durch den geringen Stromverbrauch reduziert sich der CO₂-Ausstoß und die Stromkosten werden deutlich gesenkt. Im Vergleich zu einer Halogenlampe gleicher Lichtleistung besticht die LED nicht nur mit einem deutlich geringeren Energieverbrauch, höheren Wirkungsgrad und einer größeren Lichtausbeute, sondern auch mit einer außergewöhnlich langen Lebensdauer.



Leder:

Beachten Sie bitte, dass Leder organisch gewachsene und gegerbte Tierhaut ist. Leder atmet und dehnt sich, gewinnt dadurch mit dem »Alter« an Schönheit und Charakter. Jedes Leder hat seine arteigene Narbung, Struktur und Farbe und zeichnet sich durch die natürlichen Merkmale wie Dornrisse, Stiche, Brandzeichen, ausgeprägte Nackenfalten und natürlicher Dehnung aus. Diese naturgegebenen Unregelmäßigkeiten sind keine Schönheitsfehler, sondern Beweise für Echtheit und bleibenden Wert.

Beachten Sie bitte, dass Leder durch starke Lichteinwirkung, insbesondere Sonne, ausbleicht und dauerhafte Nähe zu eingeschalteten Heizkörpern, Öfen und Kaminen das Leder austrocknet und es porös oder brüchig macht. Somit sorgen Sie bitte für Beschattung bzw. Luftbefeuchter, da dieses Klima auch für Menschen schädlich ist.

Pflege: Damit Ihr Leder lange Zeit schön bleibt, muss es regelmäßig gereinigt und gepflegt werden. Lederpflege erfordert wenig Aufwand. Es ist empfehlenswert, neben der normalen Unterhaltspflege (leichtes Absaugen und gelegentliches Abwischen mit einem feuchten Tuch) das Leder je nach Nutzung ein- bis zweimal pro Jahr mit speziell geeigneten Reinigungsprodukten zu säubern und einem entsprechend geeigneten Lederpflegemittel gemäß Gebrauchsanweisung zu behandeln.

Bitte nicht mit ungeeigneten Mitteln wie z. B. Schuhcreme, Bohnerwachs oder Kosmetika experimentieren! Im Zweifelsfall fragen Sie den Fachmann.

Fleckentfernung: Versuchen Sie niemals, Flecken auf der Stelle reibend oder mit Lösungsmitteln zu entfernen (z. B. Fleckentferner, Terpentin, Benzin)! Flüssigkeiten und Speisen bitte sofort mit einem saugfähigen Tuch abnehmen. Fettflecken bei naturbelassenem Leder nicht behandeln - sie ziehen häufig ins Leder ein und werden nach Wochen unsichtbar. Restflecken mit Lederreiniger großflächig nacharbeiten. Je nach Lederart kann auch Fleckschutz nachimpregniert werden. Lederpflegesets enthalten aktive Substanzen, die ideal sind, um das Leder zu schützen. Sie erhalten diese im Möbelfachhandel oder online: www.venjakob-moebel.de/zubehoer-shops

(Siehe auch »Reinigungs- und Pflegemittel«)

Wichtiger Hinweis zur Verarbeitung von Leder bei Stühlen und Bänken:

Bei der Verarbeitung von Leder ist aus fertigungstechnischen Gründen eine materialbedingte zusätzliche Naht im Sitz- und Rückenbereich möglich.



BÜFFELLEDER



Die sehr rustikale nubukierte Oberfläche hat markante Naturmerkmale. Unser Büffelleder wird im Fass mit hochwertigen Farbstoffen Ton in Ton durchgefärbt. Es wird von Hand unregelmäßig wieder abgeschliffen. Durch die dunklen und deckenden Pigmente auf der Oberfläche werden Akzente gesetzt und das Leder wirkt vom ersten Tag an gebraucht. Die ursprüngliche Oberfläche mit allen Natur- und Wachstumsmerkmalen bleibt damit partiell sichtbar und die Atmungsaktivität erhalten. Es entsteht ein robustes Leder mit angenehm warmen Griff und einem authentischen Used- und Vintage-Look, bei dem auch größere Abweichungen in Farbe, Glanz und Schliff möglich sind. Das Wechselspiel von farbigen und natürlich-matten Flächen nimmt den natürlichen Alterungsprozess vorweg. Im Laufe der Zeit wird die künstlich erzeugte Patina durch natürliche Gebrauchsspuren verstärkt.

Reinigung und Pflege: Das Büffelleder bitte mit einem feuchten Tuch und neutraler Seifenlösung vorsichtig reinigen. Zur regelmäßigen Reinigung und Pflege empfehlen wir das Keralux®-Pflegeset für Lederarten mit Vintage-Effekt. Der Sanftreiniger reinigt und die Pflegelotion bietet die optimale Feuchtigkeit und Rückfettung, die das Leder benötigt. Nach der erfolgreichen Reinigung imprägniert das Keralux®-Imprägnierspray N das Leder und bietet Schutz vor dem vorzeitigen Ausbleichen. Zur Entfernung von stärkeren Verschmutzungen des Alltags empfehlen wir den Keralux®-Intensivreiniger und zur Ausbesserung leicht ausgebleichener Leder mit Vintage-Effekt das Keralux®-Farbauffrischungs-Set.

Sie beziehen die Reinigungs- und Pflegesets im Möbelfachhandel oder online unter: www.venjakob-moebel.de/zubehoer-shops

LEDER SAUVAGE



Das naturbelassene samtweiche Anilinleder mit Antifleckung hat eine feine Naturnarbung. Die europäischen Rindshäute sind 1,0 - 1,2 mm dick und werden im Fass mit hochwertigen Farbstoffen durchfärbt. Leder Sauvage erhält durch hochwertige Fettstoffe seinen weichen, softigen Griff. Beachten Sie bitte, dass Leder organisch gewachsene und gegerbte Tierhaut ist. Leder atmet und dehnt sich, gewinnt dadurch mit dem »Alter« an Schönheit und Charakter. Leder Sauvage

hat seine arteigene Narbung, Struktur und Farbe und zeichnet sich durch die natürlichen Merkmale wie Dornrisse, Stiche, Brandzeichen, ausgeprägte Nackenfalten und natürlicher Dehnung aus. Diese naturgegebenen Unregelmäßigkeiten sind keine Schönheitsfehler, sondern Beweise für Echtheit und bleibenden Wert.

Bedenken Sie immer, dass auch Leder durch starke Lichteinwirkung, insbesondere Sonne, ausbleicht und dauerhafte Nähe zu eingeschalteten Heizkörpern oder Öfen und Kaminen das Leder austrocknet und es porös oder brüchig macht. Bitte sorgen Sie für Beschattung bzw. Luftbefeuchter, da dieses Klima auch für Menschen schädlich ist. Je größer die Fläche, umso größer ist die Neigung zur Falten- und Muldenbildung. Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass Leder sich unter Einfluss von Körperwärme, -feuchtigkeit und

-gewicht mehr oder minder dehnt und dadurch „Wellen“ bildet. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar. (s. auch »Wellen- und Faltenbildungen«)

Pflege: Damit Leder lange Zeit schön bleibt, muss es regelmäßig gereinigt und gepflegt werden. Lederpflege erfordert wenig Aufwand. Es ist empfehlenswert, neben der normalen Unterhaltspflege (leichtes Absaugen und gelegentliches Abwischen mit einem nebelfeuchten Tuch) das Leder je nach Nutzung ein- bis zweimal pro Jahr mit speziell geeigneten Reinigungsprodukten zu säubern und entsprechend geeignetem Lederpflegemittel gemäß Gebrauchsanweisung zu behandeln. Bitte nicht mit ungeeigneten Mitteln wie z. B. Schuhcreme, Bohnerwachs oder Kosmetika experimentieren! Im Zweifelsfall fragen Sie den Fachmann.

Fleckentfernung: Versuchen Sie niemals, Flecken auf der Stelle reibend oder mit Lösungsmitteln zu entfernen (z. B. Fleckentferner, Terpentin, Benzin)! Flüssigkeiten und Speisen bitte sofort mit einem saugfähigen Tuch abnehmen. Fettflecken bei naturbelassenem Leder nicht behandeln - sie ziehen häufig ins Leder ein und werden nach Wochen unsichtbar. Restflecken mit Lederreiniger großflächig nacharbeiten. Je nach Lederart kann auch Fleckschutz nachimpregniert werden. Lederpflegesets enthalten aktive Substanzen, die ideal sind, um das Leder zu schützen. Sie erhalten diese im Möbelfachhandel oder online unter: www.venjakob-moebel.de/zubehoer-shops/

Legere Polsterung:

s. »Wellen- und Faltenbildungen«

Lichteinheit (Lichteinwirkung bei Möbeln):

Als Lichteinheit bezeichnet man die Resistenz eines Materials gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, Halogen-Beleuchtung usw.). Solche Lichtquellen und besonders Sonnenlicht verändern Oberflächen, speziell Holzoberflächen. Naturhölzer können nachdunkeln oder vergilben, gebeizte Hölzer bleichen aus. Schützen Sie Ihre wertvollen Möbel unbedingt vor extremer Lichteinwirkung, da eine »absolute« Lichteinheit nicht zu erreichen ist. Die Urgewalt der Sonne verändert alle Materialien! Besondere

Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten, dort sollten bei direkter Sonneneinstrahlung Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst eine Oberfläche schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen heller oder dunkler werden kann. Solche »farblichen Veränderungen« haben auf den Gebrauch oder die Lebensdauer keinen Einfluss.

Luftfeuchtigkeit (Raumklima):

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt. Darum sollten Möbel keiner extrem großen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Das Holz beginnt sonst wieder zu arbeiten, sich zu verziehen, offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten ist, beträgt nach Medizin und Wissenschaft im Jahresdurchschnitt von 45 – 55 % rel. Luftfeuchtigkeit bei 18 – 23° Celsius. Es empfiehlt sich deshalb, im Raum ein Thermometer und ein Hygrometer anzubringen. Bei dauerhaft feuchten Wänden drohen Schimmelpilz und Materialschäden. Das gilt nicht nur für Holzmöbel, auch bei Lederbezügen achten Sie bitte auf das richtige Raumklima

M

Massivholz:



Massives Holz ist ein Phänomen, »es arbeitet immer«. Massivholz ist eines der vielfältigsten, edelsten und schönsten Naturprodukte, die für Möbel und Inneneinrichtungen verwendet werden. Es ist sprichwörtlich ein »uriges Unikat«. Hier zeigt die Natur dem Menschen, dass sie nur schwer zu bändigen ist. Feine Äste, Risse, Verwachsungen und Einläufe zeugen von der Echtheit des Materials. Nicht das massive

Holz stellt sich auf den Menschen und seine Wohnung ein, sondern genau umgekehrt. Der Mensch muss sein Wohnklima auf die Natur und seine Eigenschaften einstellen. Antiquitätenbesitzer wissen das genau. Was für das Holz unerlässlich ist, ist auch für den Menschen besonders wichtig: das Wohn- und Raumklima. Das heißt im Jahresdurchschnitt 45 – 55 %

relative Luftfeuchtigkeit. Auch dann sind »Arbeiten«, Verziehen, Quellen und Schwinden oder kleine Risse nicht zu vermeiden. Die ausgesuchten Hölzer für den Möbelbau stammen aus kontrollierter Forstwirtschaft.

(Siehe auch »Luftfeuchtigkeit/Raumklima«)

Melange:



Der Textilbezug passt sich durch seine Elastizität der Rückenform an. Durch das Zusammenspiel von Design und Material wurde ein atmungsaktiver Bezug gestaltet, welcher zudem noch leicht und transparent wirkt. Melange besteht zu 70 % aus Schurwolle und 30 % Polyester.

Im Gegensatz zu normalen Polsterstoffen ist Melange nicht gewebt sondern gestrickt, daher wird jeder Bezug individuell gefertigt und kann daher nicht als Meterware bestellt werden.



Reinigung und Pflege: Nicht für Dampfreiniger geeignet. Polyester ist nicht beständig gegenüber hohen Temperaturen, diese würden zur Faserzerstörung führen. Die Bezüge lassen sich mit lauwarmen Wasser und nicht aggressiven Reinigungsmitteln leicht säubern, vorausgesetzt es handelt sich um eine normale Verschmutzung. Geeignetes Reinigungsmittel: z. B. Spülmittel. Wir empfehlen Puratex®-Intensivreiniger für unsere Stuhl Rücken und -sitze, trotz schonender Wirkungsweise (ohne Bleichmittel), besonders zur Entfernung älterer Verschmutzungen geeignet. Erhältlich bei Ihrem Möbelfachhändler oder online unter: www.venjakob-moebel.de/zubehoer-shops

Metalle lackiert, anodisiertes oder poliertes Aluminium:

Zur Reinigung dieser Metalle verwenden Sie eine leichte Spülmittellösung (danach trocken reiben). Auf keinen Fall Alkohol oder Putzmittel verwenden.

Metalle mit Oberflächenbehandlung:

Verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit dem dafür vorgesehen handelsüblichen Metallreinigern, danach trocken reiben.

Möbelbeschläge:

Der sachgerechte Gebrauch von Möbeln beinhaltet bei späteren Abweichungen vom Montagezustand die Sorgfaltspflicht zur Nachjustierung, um die dauerhafte Funktionssicherheit zu gewährleisten und Folgeschäden (z. B. ausgehängte Front) auszuschließen.

Möbeloberflächen allgemein:

Da die Vielfalt von Möbeloberflächen in Material (Nachbildung, Kunststoff, Echtholz furnier, Massivholz), Farben und Qualität sehr groß ist, haben sie auch unterschiedliche Stärken und Schwächen. Sie selbst können am besten einschätzen, wie stark die Möbelteile benutzt oder in Anspruch genommen werden. Schönheit, Eleganz oder reines Naturprodukt, z. B. Massivholz, bedeutet nicht gleichzeitig hohe Strapazierfähigkeit und Lebensdauer.

Alle Oberflächen verändern sich mehr oder weniger im Laufe der Zeit durch Licht- und Sonneneinwirkung. Im Gebrauch entsteht eine Patina, z.B. Schlieren, ähnlich wie bei Glas oder im Autolack. Auch hier gilt der Grundsatz, je »natürlicher« die Oberfläche, desto empfindlicher ist sie. Nachbildungen oder Kunststoffe sind hier den Naturmaterialien manchmal überlegen, auch in puncto Reinigungs- und Pflegefreundlichkeit. Zu Massivholz und Echtholz furnier, also Natur pur, gehört auch die persönliche Einstellung. Lassen Sie sich deshalb ausführlich beraten, auch hinsichtlich der Pflegeeigenschaften und Veränderungen im Gebrauch.

Montageanleitungen:

Montageanleitungen werden bei Lieferung den Produkten beigelegt, bitte lesen Sie diese vor der Montage sorgfältig. Bei Nichtbeachtung entfällt die Gewährleistung/Garantie.

(s. hierzu auch »Garantiebedingungen Eigenmontage«).

Sie finden die Montageanleitungen auch online unter:
www.venjakob-moebel.de/service/montageanleitungen

N

Neubauten:

In Neubauten herrschen beim Einzug in der Regel extrem hohe Boden- und Wandfeuchtigkeiten. Werte über 90 % Baufeuchte und eine relative Luftfeuchtigkeit über 65 % sind in den ersten Monaten häufig nicht zu vermeiden. In diesem Zustand dürfen keine Möbelteile unmittelbar oder großflächig an die Wand montiert werden, sondern erst nach ordnungsgemäßer Austrocknung sämtlicher Böden und Wände. Ansonsten kann es schnell zu Feuchtigkeitsschäden, Aufquellen von Materialien oder Schimmelpilzbildungen bzw. Stockflecken kommen. Die Nordseite der Gebäude ist besonders betroffen. In solchen Fällen sollte für eine ausreichende Luftzirkulation hinter den Möbelteilen gesorgt werden. Dies ist ganz besonders wichtig. Zu trockene Luft schadet Mensch und Material genauso wie zu feuchte Luft. Richtig sind im Jahresdurchschnitt 18 - 23° Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 45 - 55 %.

O

Optiwhite-Glas:

(Siehe »Glas«)

P

Pflegehinweise:

Achtung: Bitte immer die Herstelleranweisung am Produkt beachten! Achten Sie bitte darauf, dass auf den hochwertigen Möbeloberflächen keine heißen, schweren, scharfkantigen, scheuernden oder feuchten Gegenstände abgestellt werden, die Druckstellen oder Ränder verursachen. Schützen Sie die Holzoberflächen z. B. durch Unterlagen/-setzer o.ä. Verschüttete säurehaltige Flüssigkeiten wie Fruchtsäfte und Alkohol, bitte sofort abtupfen und nicht eindringen lassen. Niemals mit größerem Druck auf der Stelle reiben.

Auch Tabakrauch, Küchendünste und Umwelteinflüsse hinterlassen ihre Spuren. Damit Ihre Möbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. Die Oberflächenpflege erfordert ein bisschen Aufwand, dafür haben Sie aber lange Freude am Möbel.

Pillingbildung:

Überwiegend bei Flach- oder Mischgeweben kann es anfänglich zu Pilling (Knötchenbildung) kommen. Sie entsteht meist durch Reibung von Fremdtexilien, mit denen der Benutzer auf dem Möbel sitzt. Es handelt sich um Fremdpilling und das ist eine warentypische Eigenschaft, kein Materialfehler. Dafür gibt es spezielle Fusselrasierer, mit denen nach Herstelleranleitung die Pills problemlos entfernt werden können, ohne den Bezugsstoff zu beschädigen. Pillbildung sowie die Entfernung von Pill beeinträchtigen die Haltbarkeit des Stoffes nicht. Diese warentypische Erscheinung hat auf die Lebensdauer keinen Einfluss.

Q

Qualitäts- und Prüfkriterien:
entsprechen den Richtlinien
der deutschen Gütegemeinschaft.

R

Raumklima:
(Siehe »Luftfeuchtigkeit«)

Reibechtheit:

Bei Farben von Möbelstoffen oder Leder spricht man von Reibechtheit, wenn diese weder abfärben noch sich abreiben. In der Regel erreichen helle Farben höhere Reibechtheit als dunklere Töne.



Die meisten Bezugsmaterialien haben heute gute Reibechtheitswerte. Nur sehr dunkle oder intensive Farbtöne geben im Anfangsstadium manchmal etwas Farbe ab. Leichte Abfärbungen liegen im Toleranzbereich. Zur Reinigung sollten Sie ausschließlich destilliertes Wasser und Neutralseife verwenden und mit einem weißen, weichen, sauberen Tuch vorsichtig reiben, immer großflächig von Naht zu Naht, leicht und ohne viel Druck und niemals nur auf der Stelle (Farbabrieb und Ränder)!

Bitte keine Mikrofasertücher und Dampfreiniger verwenden.

Achtung: Bitte immer erst die Herstelleranweisung am Produkt beachten.
(Siehe dazu auch »Reinigungs- und Pflegehinweise«)

Reinigungs- und Pflegemittel:

Wir empfehlen:

- Pflege- und Instandhaltungsset 1 für normal geölte Oberflächen:

Bestell-Nr. 0000-1427

- Pflege- und Instandhaltungsset 2 für alle hell geölten Oberflächen:

Bestell-Nr. 0000-1428

- Pflege- und Instandhaltungsset 3 für Eiche rustico hell:

Bestell-Nr. 0000-1430

Für die Reinigung, Pflege und Schutz geölter Oberflächen. Durch regelmäßige Nutzung des Pflegesets bleibt die Schönheit und der Schutz der Oberfläche erhalten.

- Puratex®-Intensivreiniger für Textilbezüge, auch Tritex und Melange:

Bestell-Nr. 9999-1717

Trotz schonender Wirkungsweise (ohne Bleichmittel), besonders zur Entfernung älterer Verschmutzungen geeignet.

- Keralux®-Lederpflegeset P - Sanftreiniger und Pflegelotion für Glattleder:

Bestell-Nr. 0000-1461

- Keralux®-Intensivreinigungs-Set Aktiv Plus P für alle Glattleder:

Bestell-Nr. 0000-1462

- Keralux®-Lederpflegeset Vintage für Büffelleder:

Bestell-Nr. 0000-1465



-Keralux ®-Intensivreiniger Vintage für Büffelleder:

Bestell-Nr. 0000-1467

-Sedicur ®-Kunstleder Intensivschutzlotion:

Bestell-Nr. 0000-1463

-Sedicur ®-Reinigungs-Set für Kunstleder-Bezüge:

Bestell-Nr. 0000-1464

-Glasoberflächen-Reinigungs- und Pflege-Set:

Bestell-Nr. 0000-1455



Ideal zur professionellen Reinigung und Politur von hochwertigen und sensiblen Glasoberflächen.

Weitere Angaben zur Reinigung und Pflege finden Sie hinter den jeweiligen Materialien. Sie beziehen die Reinigungs- und Pflegesets im Möbelfachhandel oder online unter: www.venjakob-moebel.de/zubehoer-shops



Rollen:

Die Eignungsprüfung der Rollen für vorhandenes Bodenmaterial obliegt dem Nutzer. Hieraus resultierende Schäden fallen nicht in den Verantwortungsbereich der Firma Venjakob.

S

Santanaeiche:

Herkunft Frankreich, Kroatien

Mehr natürliche Optik kann man sich nicht ins Haus holen. Die Santanaeiche verkörpert spürbare Ausdrucksstärke und einen einzigartigen, uralten Charakter. Das Erscheinungsbild des Echtholzurniers wird durch Unebenheiten wie z. B. Risse, Äste und Spiegel geprägt. Astlöcher und Rissverläufe werden zudem handwerklich rustikal mit dunkler Hydromasse

verfüllt. Unregelmäßigkeiten in der Struktur und Oberfläche unterstreichen den Charakter des Materials und machen es dadurch einzigartig! Diese Einzigartigkeiten sind materialbedingt und stellen keinen Reklamationsgrund dar! In der Weiterverarbeitung zu Möbeln aus dem Hause Venjakob erfolgt eine Behandlung der Oberflächen durch Bürsten und Ölen, dadurch erhält die Santanaeiche ihre besondere Tiefenwirkung.

Sitzspiegel:

(Siehe »Gebrauchslüster«)

Sonderfarben / Sonderbeitzöne:

Eine »absolute« Farb- und Strukturgleichheit bei Sonderanfertigungen ist fertigungstechnisch bei industrieller Produktion nicht möglich.

Splintholz:

Hierbei handelt es sich um die gewollte Verwendung von hellen bzw. dunklen Anteilen in Massivholz und Furnier, um der Fläche ein lebendigeres Aussehen zu verleihen. Je nach Wuchsgebiet kann der Anteil differieren, Splintanteile berechtigen nicht zu Beanstandungen. Substanzen oder ein Nachlassen des Glanzgrades können nicht gänzlich vermieden werden.

Stein:

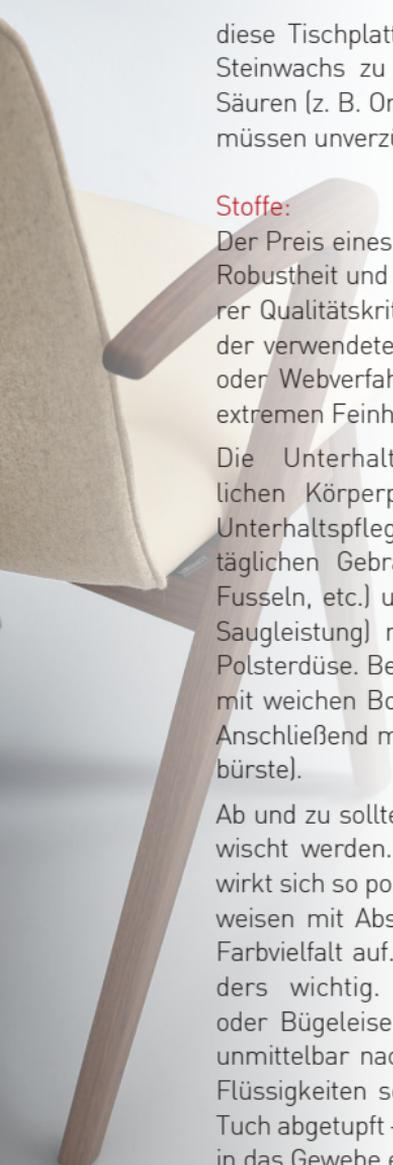
DEGASTONE® - Mineralmarmor



Die Degastone-Tischplatten bestehen aus gemahlene Natursteinsorten wie Marmor und Dolomit. Diese Steinmehle werden mit Hilfe von Kunstharzen und natürlichen Farbpigmenten gebunden.

Das Ergebnis sind elegante Tische mit einer Bruchfestigkeit, die zweieinhalb mal so stark ist wie die von Beton. Nach der Ausfugung der Tischplatten werden diese mit einem hochwertigen Lack versiegelt.

Reinigung und Pflege: Die Tischplatten benötigen nur wenig Pflege. Wir empfehlen das Abwaschen mit einer leichten Seifenlauge. Um den natürlichen Charakter und die Farbvielfalt der Oberfläche zu erhalten, empfehlen wir



diese Tischplatten von Zeit zu Zeit mit einem handelsüblichen Steinwachs zu versiegeln. Für alle Gesteine gilt: Vorsicht bei Säuren (z. B. Orangensaft oder Rotwein). Flüssigkeiten dieser Art müssen unverzüglich entfernt werden.

Stoffe:

Der Preis eines Stoffes sagt nicht zwangsläufig etwas über seine Robustheit und Langlebigkeit aus, sondern kann Ausdruck anderer Qualitätskriterien sein wie z. B. der Exklusivität und Eleganz der verwendeten Materialien (Seide), der Raffinesse des Druck- oder Webverfahrens, des hohen ästhetischen Wertes oder der extremen Feinheit.

Die Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen. Bei der regelmäßigen Unterhaltspflege werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt (Hausstaub, Krümel, Fusseln, etc.) und zwar durch regelmäßiges Absaugen (geringe Saugleistung) mit einem normalen Haushaltsstaubsauger mit Polsterdüse. Bei Velours- und Flachgewebe unbedingt eine Düse mit weichen Borsten verwenden und in Strichrichtung arbeiten. Anschließend mit einer weichen Bürste abbürsten (z. B. Kleiderbürste).

Ab und zu sollte der Bezug mit einem feuchten Ledertuch abgewischt werden. Die Feuchtigkeit hält die Fasern elastisch und wirkt sich so positiv auf deren Langlebigkeit aus. Die Textilbezüge weisen mit Abstand höchste Qualitäts-, Material-, Design- und Farbvielfalt auf. Hier ist die einzelne Produktinformation besonders wichtig. Keinesfalls Mikrofasertücher, Dampfreiniger oder Bügeleisen verwenden! Flecken entfernt man am besten unmittelbar nach dem Entstehen; wichtig ist, dass verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft – nicht gerieben! – werden, damit sie gar nicht erst in das Gewebe eindringen können.

DALLAS Q2 + FREIBURG Q2

Der Q2-Stoff bietet viele Vorteile:

- Q2 wird ohne chemische Zusätze produziert
- Q2 ist hautfreundlich und für Allergiker geeignet
- Q2 besitzt hervorragende Pflegeeigenschaften
- Q2 garantiert hohe Scheuerbeständigkeiten
- Q2 bietet sehr gute Lichtechtheitswerte
- Q2 ist waschbar und pflegeleicht
- Q2 bietet eine 5-Jahre-Herstellersgarantie
- Q2 ist made in Germany



Durch die Verwendung von Hitex®-Garnen, die speziell entwickelt wurden, erhalten die Stoffe einen natürlichen Baumwoll-Look. Für die Färbung werden nur in Deutschland zugelassene Farbstoffe verwendet.

Die Marke Q2 wurde nach einer strengen medizinischen Prüfung mit dem „Prüfsiegel für Körperverträgliche Textilien“ ausgezeichnet.

Q2 erfüllt die Anforderungen für den „Blauen Engel“. Alle Q2-Garne sind nach dem „ÖKO-Tex-Standard 100“ zertifiziert und ökologisch unbedenklich.

Reinigung und Pflege: Fettartige Flecken und andere Lebensmittel (z. B. Ketchup, Senf, Rotwein, Bier, Kondensmilch und Schokolade) lassen sich mit herkömmlichen Waschmitteln entfernen (Rei, Pril, Persil etc.). Die frische Verschmutzung mit einem sauberen Tuch aufnehmen. Eintrocknetes einweichen, dann aufnehmen. Mit lauwarmer Seifenlauge mittels Schwamm die Verschmutzung auswaschen. Mit klarem Wasser alle Seifenrückstände (Tenside) gut ausspülen.

Lösungsmittelhaltige Flecken (z.B. Lippenstift, Nagellack, Kugelschreiber, Filzstift und Schuhcreme) lassen sich mit herkömmlichen Aceton entfernen (zum Beispiel im Baumarkt erhältlich). Den Fleck mit Aceton vorsichtig umkreisen. Gelöste Verschmutzungen sofort mit einem sauberen, saugfähigen Tuch aufnehmen. Vorgang eventuell wiederholen. Das Aceton verflüchtigt sich danach vollständig.

Abfärbungen durch Fremdfarbstoffe (z. B. Jeans) können mit einer Lösung aus 1 Teil Chlor und 10 Teilen Wasser entfernt werden. Verschmutzte Fläche mit der Lösung benetzen. Die Fremdfarbstoffe werden nach ca. 15 - 20 Min. zerstört. Die gelösten Farbpartikel mit einem Tuch aufnehmen. Die restlichen Chlorsalze anschließend gut ausspülen.

FUNCHAL

Durch die Behandlung Aqua-Clean können Sie Flecken wie z. B. Milch, Erfrischungsgetränke, Öl, Wein, Kaffee, alkoholische Getränke, Ketchup und selbst Kugelschreiber- und Farbstiftflecken nur mit Wasser entfernen.



Aufgrund seiner Eigenschaften lassen sich die schwierigsten Flecken einfach und bequem entfernen. Hierfür empfehlen wir den folgenden Ablauf:

Entfernen Sie die noch vorhandene Flüssigkeit vom Bezug. Tragen Sie Wasser auf den Fleck auf. Dies kann direkt oder mit einem saugfähigen Tuch erfolgen, ohne das der Bezug zu nass wird. Danach warten Sie einige Sekunden. Drücken Sie mit einem saugfähigen Tuch auf den Fleck, danach reiben Sie den Stoff mit kreisförmigen Bewegungen ab. Wenn der Fleck nicht vollständig entfernt wurde, wiederholen Sie den Vorgang so oft wie notwendig.



Pflege:

- Bitte keine Bleichmittel bzw. fremde Substanzen wie Imprägniermittel, Flecklöser oder ähnliche chemische Mittel verwenden.
- Nicht im Sonnenlicht trocknen.
- Für eine bessere Hygiene den Stoff regelmäßig mit einem Staubsauger und einem weichen Bürstenaufsatz reinigen.
- Nur im trockenen Zustand bürsten.

GAVIN (Mikrofaser)

- 100 % Mikrofaser in eleganter Fein-Lederoptik
- Vegan
- Atmungsaktiv
- Strapazierfähig
- Öko Tex
- nach DGM-Anforderungen geprüft



VEGAN

Reinigung und Pflege: Wie alle Materialien des täglichen Gebrauchs sollten auch Möbelstoffe gepflegt werden.

Saugen Sie die Polster regelmäßig mit der glatten Polsterdüse vorsichtig ab, um Schmutzansammlungen wie Hausstaub etc. zu vermeiden.

Es empfiehlt sich, auch die Bezüge mit einem leicht angefeuchteten Mikrofaser Tuch abzuwischen. Der Bezug darf nicht durchnässt werden! Flecken immer sofort behandeln. Flüssigkeiten sollten mit einem stark saugenden Küchentuch aufgenommen werden.

Hier gilt: immer tupfen und nicht reiben. Eintrocknete Flecken immer mit kaltem, destilliertem Wasser behandeln. Auch hier immer tupfen und nicht stark reiben, da sonst die Oberfläche beschädigt werden könnte.

Abfärbungen von nicht farbechten Textilien (z. B. dunkler Jeansstoff) können vor allem bei hellen Farben auftreten. Die Sitzfläche rauht durch Gebrauch auf, durch tägliche Benutzung kann sich eine lederähnliche Patina zeigen.

Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger oder Haushaltsreiniger.



T

Tritex:

Der Textilbezug passt sich durch seine Elastizität der Rückenform an.

Durch das Zusammenspiel von Design und Material wurde ein atmungsaktiver Bezug gestaltet, welcher zudem noch leicht und transparent wirkt.

Im Gegensatz zu normalen Polsterstoffen ist Tritex nicht gewebt sondern gestrickt, daher wird jeder Bezug individuell gefertigt und kann daher nicht als Meterware bestellt werden.



Reinigung und Pflege: Nicht für Dampfreiniger geeignet. Polyamid ist nicht beständig gegenüber hohen Temperaturen, diese würden zur Faserzerstörung führen.

Die Bezüge lassen sich mit lauwarmen Wasser und nicht aggressiven Reinigungsmitteln leicht säubern, vorausgesetzt es handelt sich um eine normale Verschmutzung. Geeignetes Reinigungsmittel: Spülmittel, Waschbenzin und Laugen.

Wir empfehlen Puratex®-Intensivreiniger für unsere Stuhl Rücken und -sitze. Trotz schonender Wirkungsweise (ohne Bleichmittel), besonders zur Entfernung älterer Verschmutzungen geeignet. Sie beziehen den Reiniger im Möbelfachhandel oder online unter:

www.venjakob-moebel.de/zubehoer-shops

Toleranzen:

Toleranzen bei Möbeln sind in der industriellen Serienproduktion fertigungstechnisch nicht zu vermeiden. Dabei handelt es sich um Konfektionsware, die in großen Stückzahlen gefertigt wird.

Das Gegenteil ist die Einzelanfertigung im Handwerk. Das gilt im besonderen für Funktionsmöbel, die zusätzlichen Spielraum benötigen. Liegen die Abweichungen (Toleranzen) in Farbe, Maßen und Struktur innerhalb der nationalen- und internationalen Norm und im unerheblichen Bereich, liegt kein Sachmangel vor.

Türscharniere / Schubkastenführungen:

Das Ausrichten der Türscharniere sollten Sie ausschliesslich den Fachleuten überlassen, bei Veränderungen auch das Nachjustieren.

Um ein einheitliches Fugenbild zu gewährleisten, sollten auch die Schubkastenführungen nur von Fachleuten eingestellt werden.



TV- und Multifunktionsteile:

Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass für die hitzeabsorbierenden Elektro- und Elektronikteile ausreichend Luftzirkulation gewährleistet ist.

Bei Überhitzung kann es zu Folgeschäden kommen.

U

Unterhaltspflege:

(Siehe »Reinigungs- und Pflegemittel oder Stoffe und Leder«)

Die regelmäßige Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen; das heißt, hier werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt.

Wichtig ist nur, dass verschüttete Flüssigkeiten (z. B. Fruchtsaft, Alkohol etc.) sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft - nicht gerieben! - werden, damit sie gar nicht erst in die Oberfläche eindringen können.

Bitte nicht auf der Stelle reiben und keine silikonhaltigen Möbelpflegemittel verwenden. Versuchen Sie niemals Schadstellen mit Lösungsmitteln zu entfernen (z. B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin).

W

Wandbefestigung:

Bei der Montage und bei Planungsware ist unbedingt die Wandbeschaffenheit (Festmauerwerk) zu prüfen und die vom Hersteller vorgeschriebenen Beschläge und Werkzeuge zu verwenden, damit die Sicherheit gewährleistet ist und sie dem späteren Gewicht der Möbelteile auch standhalten.

Weichmacher:

Weichmacher in Gebrauchsgegenständen können grundsätzlich zu Veränderungen und sogar Beschädigungen von Holz-, Glas- und Textiloberflächen führen.

Wellen- und Faltenbildungen bei Sitzmöbeln:

Dieses Verhalten des Bezugsstoffes / Leders wird zumeist durch das bloße Benutzen hervorgerufen. Wenn man eine bevorzugte Sitzposition hat, z.B. nur auf der mittleren Sitzfläche eines Möbels, wird man irgendwann eine gewisse Wellenbildung auf dieser Sitzfläche bemerken, die sich im Laufe der Zeit auch

nicht mehr von selber verringert oder sogar verschwindet, so wie es einmal war, als die Sitzecke bzw. der Stuhl noch neu waren! Den Unterschied in den übrigen, weniger oder gar nicht genutzten Flächen, kann man in einem Satz erklären: Was man benutzt verändert sich.

Dieses Verhalten der Ware hat folgende Ursachen: Zum einen rechnet der Fabrikant beim Herstellen der Bezüge Stoffzugaben ein um zu gewährleisten, dass die Nähte oder sogar das Bezugsmaterial selber durch die Belastung nicht reißen können. Der Hersteller geht immer davon aus, dass auch schwere Menschen seine Ware benutzen können. Zum anderen trägt die Sitzbreite und Sitztiefe zur Wellenbildung bei. Generell gilt, je größer die Sitzfläche ist oder je mehr Stoff / Leder die Sitzfläche hat, desto eher entstehen Wellen und Falten. Ist die genannte Sitzfläche unterteilt durch Nähte, die mit Hilfe von Befestigungsfahnen am Gestell fixiert sind, so haben Sie bei dem Beispiel eines typischen 3-Sitzers 3 Sitzflächen, die recht schmal sind gegenüber einer durchgehenden Sitzfläche, wie z.B. bei Polsterbänken. Diese können häufig ein Maß von 1,60 m oder mehr erreichen und haben somit viel Material, das Wellenbildung begünstigt. Die Industrie hat Richtwerte für die zulässige Wellen- und Faltenbildung erstellt!

Bei einem normalen und festen Polsteraufbau darf die Faltenhöhe bei einer Sitzbreite von ca. 50 cm 1,40 cm betragen, bei 70 cm Sitzbreite ca. 2 cm und bei Sitzbreiten bis 160 cm oder darüber sogar 4 cm. Ermittelt wird die Faltenhöhe, indem das Bezugsmaterial von außen zur Mitte hin unter leichtem Druck gestrichen wird, so dass in der Mitte eine Falte bleibt, deren Höhe den Wert ergibt. Außerdem haben die Stoffe selbst je nach Webeart auch eigene Zug- und Dehnungseigenschaften.

Das bedeutet, je dichter der Stoff gewebt ist, umso geringer dehnt sich der Stoff bei Belastung! Eine Ausnahme bildet die sogenannte legere Polsterart, der ein gesonderter Polsteraufbau zugrunde liegt. Einen besonders weichen Sitzkomfort ermöglicht man oft in Verbindung mit einem tiefen Einsinken in das Sitzpolster.

Hier ist eine gewisse Faltigkeit des Stoffes durchaus beabsichtigt und auch später dazukommende Falten stellen keinen Mangel dar.



Abschließend wäre noch zu erwähnen, dass gerade echtes Leder zusätzlich auf Körperwärme reagiert und dazu neigt, sich etwas zu dehnen. Direkte Sonneneinstrahlung oder die Wärme durch Heizkörper, Öfen oder Kamine beeinflussen dieses Verhalten von Leder stark!

Wildeiche (*Quercus robur*):

Herkunft Frankreich, Kroatien, Ukraine

Die Bezeichnungen Wildeiche oder auch Asteiche deuten nicht auf eine spezielle Holzart oder eine Sonderart der Eiche hin. Vielmehr dient diese Bezeichnung dazu, deutlich zu machen, dass es sich um eine besondere Auswahl der Eiche handelt.

Es werden die Bäume ausgesucht, die gewollt viele Äste haben und insofern am Waldesrand oder in schattigen Lagen wachsen.

Warentypische Eigenschaften der Wildeiche sind Äste (in unterschiedlichen Größen und veränderlichen Anteilen), Farbunterschiede und Unebenheiten wie z.B. Risse und Spiegel. Hierdurch entsteht eine immer andere Optik und jedes Möbelstück ist ein Unikat für sich. Größere natürliche Fehlstellen und Risse werden mit einer speziellen Hydromasse aufgefüllt.

Die Ausführung Wildeiche hell soft gebürstet geölt besticht durch die unterschiedlichen Ausprägungen der Äste und erhält eine besondere Haptik durch eine leicht gebürstete Oberfläche.

(Siehe auch »Eiche«)



MADE IN GERMANY

Unsere Buchempfehlung:

Stiftung Warentest »Möbel kaufen«, Qualität erkennen
224 Seiten / ISBN 978-3-868510-99-7

Sachkundiger und kritischer Ratgeber der Stiftung Warentest.
Er bietet Unterstützung von der Produktinformation bis zur
Pflege, um bedarfsgerechte Kaufentscheidungen zu garantieren.
Alternativ zu beziehen bei der
Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V.
unter E-Mail: dgm@dgm-moebel.de

VENJAKOB

#dasLebenaufmöbeln

Alfons Venjakob GmbH & Co. KG
Friedrichsdorfer Straße 220
33335 Gütersloh, Germany
Telefon: + 49 5209 592-0
Telefax: + 49 5209 592-229
www.venjakob-moebel.de



Nachdruck und Vervielfältigung ohne Genehmigung nicht gestattet.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

© 2023, Venjakob GmbH & Co. KG